

Preconference-Workshop

Optimales Vorgehen nach sexueller Gewalt aus Sicht von Therapie, Ermittlungen und Justiz

Dr. med. Jan Gysi¹, Sandra Schwark, MSc², Dr. med. Julia Schellong³, Dr. med. Rosa Maria Martinez⁴, Dr. jur. Peter Rügger⁵

¹ Interdisziplinäres Zentrum für Psychische Gesundheit Sollievo.net, Bern (CH)

² Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft, Sozialpsychologie, Universität Bielefeld (D)

³ Leitende Oberärztin und Oberärztin Psychotraumatologie, Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik, Dresden (D)

⁴ Fachärztin für Rechtsmedizin, Bereichsleiterin Klinische Rechtsmedizin, Forensische Medizin & Bildgebung, Universität Zürich, Institut für Rechtsmedizin, Zürich (CH)

⁵ Strafverfolgungsexperte, früherer Leiter des Kommissariats Ermittlungen bei der Stadtpolizei Zürich (CH)

Sexualisierte Gewalt ist für Strafverfolgung, Medizin und Therapie ein herausforderndes Thema, ihr tatsächliches Ausmass lässt sich aufgrund einer vermutlich hohen Dunkelziffer nicht genau bestimmen. Aufgrund vorliegender Daten müssen wir weltweit von einer tiefen Anzeige- und Verurteilungsraten ausgehen.

Für die tiefen Anzeige- und Verurteilungsraten gibt es verschiedene Gründe. Zu den wichtigsten Ursachen gehören, dass eine Anzeige von vielen Betroffenen immer noch als sehr belastend und in manchen Fällen sogar als retraumatisierend erlebt wird und deshalb in vielen Bereichen der Gesellschaft von einer Anzeige abgeraten wird. Hinzu kommt, dass nach erfolgter Anzeige viele Verfahren aus Sicht von verschiedenen Fachkräften in Strafverfolgung, Medizin, Beratung und Therapie aktuell Mängel aufweisen und es noch einige Ansätze gibt, wie Verfahren verbessert werden können.

Dieser Workshop widmet sich der Frage, welche Merkmale ein fachgerechtes Vorgehen nach sexueller Gewalt beinhalten sollte, das für Betroffene nicht retraumatisierend wirkt und gleichzeitig für Opfer wie auch für Fachkräfte in Strafverfolgung, Medizin, Beratung und Therapie erfolgreicher ist. Ein Ziel ist dabei die interdisziplinäre Diskussion der beteiligten Expertinnen und Experten aus verschiedenen Berufsgruppen zu den unterschiedlichen Sichtweisen mit Vorschlägen für Verbesserungsmöglichkeiten.

Im Sommer 2017 wird im «Hogrefe Verlag» ein neues interdisziplinäres Fachbuch erscheinen zum Thema «Optimales Vorgehen nach sexueller Gewalt», mit Dr. med. Jan Gysi und Dr. jur. Peter Rügger als Herausgeber. Die meisten ReferentInnen des Workshops sind MitautorInnen in diesem Buch.